

Baudenkmäler

- D-6-74-160-7** **Goggelgereuth 4.** Kath. Dorfkapelle, Saalbau mit Walmdach, Dachreiter mit Glockendach, Quaderwerk mit Hausteingliederungen, 1. Drittel 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-8** **Goggelgereuth 10.** Bildstock, Schaft auf Inschriftsockel, Aufsatz mit gusseisernem Relief der Hl. Familie, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-4** **Hauptstraße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Krüppelwalmdachbau, Erdgeschoss Sichtmauerwerk mit Hausteingliederungen, Obergeschoss verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-3** **Hauptstraße 34; Hauptstraße 32a; Hauptstraße 36; Hauptstraße 38; Hauptstraße 26a; Hauptstraße 32; Hauptstraße 28; Hauptstraße 30.** Wasserschloss; Nr. 34 Corps-de-logis, zweiflügeliger und dreigeschossiger Satteldachbau mit Ziergiebeln und Hausteingliederungen, 1689 von H. Zimmer erbaut; mit Ausstattung; darum gemauerter Wassergraben mit umlaufender Brüstung und dreijochiger Bogenbrücke mit Torpfeilern, Quadermauerwerk in Sandstein, 1761; Orangerie, eingeschossiger Walmdachbau mit Hausteingliederungen, um 1720; Schlosspark, teilweise in Stufen angelegter Lustgarten mit Gartenfiguren und Architekturen, Mauer aus Mischmauerwerk mit nördlichem Einfahrtstor, 18.-20. Jh.; Nr. 32, Wohnhaus, ehem. Verwaltungsbau und Altes Schloss, gestelzter zweigeschossiger Walmdachbau mit seitlichem Treppenaufgang und Obergeschoss mit Zierfachwerk, 16.-17. Jh.; Nr. 30-32 a, ehem. Schüttboden, zweigeschossiger Walmdachbau mit Hausteingliederungen und angeschlossenen Wohnhaus, Ehwappen Guttenstein-Horneck, 1720; Nr. 28-30, Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebeln, 18. Jh.; Nr. 26 a Bankgebäude, ehem. Remise und Scheune, eingeschossiger und giebelständiger Steilsatteldachbau, 18. Jh.; Nr. 36: Torhäuschen, eingeschossiger und traufständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebel und Hausteingliederungen und Portal zum Schloss, rustizierter Rundbogen mit Marienfigur, 18. Jh.; Nr. 38, Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit profilierten Fensterrahmen und Hausteingliederungen, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-14** **Hauptstraße 35.** Gasthof, gestelztes eingeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus mit Zierfachwerkgiebel, Mitte 18. Jh.; renoviert 1811.
nachqualifiziert

- D-6-74-160-5** **Hauptstraße 41.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Hausteingliederungen, spätbarock, 1743.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-18** **Hohler Stein.** Grenzstein (Nr. 180), Sandstein, bez. 1586; Gemarkungsgrenze am Weg von Pettstadt zum Stachel.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-6** **In Kirchlauter.** Wegkreuz und Beweinung auf gebauchtem Inschriftsockel mit Rocaille-Kartusche, Sandstein, Rokoko, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-9** **Kirchenring 8.** Kath. Filialkirche St. Andreas, St. Katharina und St. Sebastian, Saalbau mit eingezogenem Chor und Einturmfassade, Hausteingliederungen und Figuren aus Sandstein, spätbarock, 1778; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-2** **Kirchenstraße 11.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor, Fassadenturm mit Zwiebelhaube, Hausteingliederungen in Sandstein, spätbarock 1752/56, östlich anschließend Unterbau des ehem. Chorturmes, 14. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-13** **Kirchlauterer Berg.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, neoklassizistisch, bez. 1921; außerhalb des Ortes in Richtung Kirchlauter, am Hang.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-12** **Knock.** Friedhof mit Grabdenkmälern, historistisch und Jugendstil, Sandstein, spätes 19. und frühes 20. Jh.; Friedhofskreuz als Kriegerdenkmal, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-17** **Lautererberg.** Bildstock, reliefierter Schaft auf Balustersockel, reicher Aufsatz mit Kreuzigung und Marienkrönung, Sandstein, Rokoko, bez. 1778; an der ehem. Verbindungsstraße nach Ebern.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-19** **Lautererberg.** Kreuzschlepper, auf bewegter Konsole, nicht zugehöriger Schaft über Mensa, Sandstein, spätbarock, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-1** **Nähe Ebelsbach.** Bildstock, reliefierter Säulenschaft, Aufsatz mit Kreuzigung und Beweinung, bez. Hans Jörg Neuheuser und Kunigunda Neuheuserin, spätbarock, Sandstein, 1725; an der Paßmühle.
nachqualifiziert

- D-6-74-160-15** **Neubrunner Dorfstraße 20.** Bauernhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Hausteingliederungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-10** **Pettstadt 3.** Gasthof, ehem. Brauerei, zweigeschossiges Mansardwalmdachhaus, nach Osten mit Fachwerkobergeschoss, Fassadenknick, bez. 1757; Nebengebäude, zweigeschossiges Krüppelwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-11** **Pettstadt 7.** Wohnhaus, aufgesockeltes eigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Wohnteil mit Zierfachwerk, 17. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, teilweise verputzt, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-160-16** **Pettstadter Straße 1.** Trauernde Maria von einer Kreuzigung, 2. Hälfte 15. Jh., mit Resten alter Fassung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 19

Bodendenkmäler

- D-6-5930-0006** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5930-0031** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-5930-0034** Untertägige Bauteile des "Wasserschlosses" aus dem 17. Jahrhundert sowie des "Alten Schlosses" aus dem 16. Jahrhundert.
nachqualifiziert
- D-6-5930-0035** Untertägige Bauteile der bestehenden Pfarrkirche, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4